

Fröhliche Weihnachten für Kamerun

Katja und Felix Bruhin verbringen Weihnachten dieses Jahr nicht zu Hause mit der Familie, sondern in Kamerun. Die Gründer des Vereins Ashia Kamerun bringen der dortigen Bevölkerung kleine und grosse Geschenke mit.

Ausserschwyz. – Das ganze Jahr hindurch haben Katja und Felix Bruhin auf diese Weihnachten hingearbeitet und sich darauf gefreut. Unzähliges musste organisiert und geplant werden, damit alles klappen kann. Wie würde es sein, das erste Weihnachten in den Tropen? 4500 Kilometer Luftlinie weit von der Heimat entfernt und doch fast zu Hause, nach acht Jahren Hilfsprojekt-Tätigkeiten vor Ort. Nicht immer ist es einfach, das Jahr über zu kommunizieren, wo kein Telefon und kein Internet vorhanden sind. Es braucht viel Zeit und Geduld. Und trotzdem liefen alle alten und neu gestarteten Projekte plangemäss, und letztere können bald schon eingeweiht und gefeiert werden.

Über Monate wurden Hilfsgüter gesammelt, sortiert und verpackt. Unzählige Firmen halfen dabei und stellten Güter für die Bedürftigen zur Verfügung. Auch viele private Spender unterstützten tatkräftig und trugen ihren Anteil dazu bei. 2000 Arbeitsstunden später war alles gesammelt und verladen. Der Container konnte Ende Januar 2014 mit fast 20 000 Kilogramm die Schweiz verlassen und aufs Schiff Richtung Kamerun verladen werden. Der Transport verlief reibungslos, die Auslösung am Zoll von Douala war einmal mehr kostspielig und nervenaufreibend.

Helfen, wo es am nötigsten ist
Weihnachten ganz sicher einmal ohne Schnee. Doch auch Weihnachten ohne Festessen, ohne Hektik oder



Die Kinder in Kamerun können sich von Herzen über Schultaschen freuen. Das stimmt auch Ashia-Gründungsmitglied Felix Bruhin glücklich.



Bilder zvg

Schweizer Stress und auch ohne Familie. Sie wird es uns verzeihen, denn wo wird unsere Hilfe mehr gebraucht, als bei den mittellosen Kindern Kameruns? Während die Schweizer Kinder schon keine Wünsche mehr haben und fast alles besitzen, wünschen sich Kameruns Kleinsten eigentlich nur wenig: genug zu Essen und die Schule besuchen zu dürfen. Dank unserer Stellvertretung in der Heimat wird unsere Firma auch über die Festtage weiter funktionieren, und wir können uns voll und ganz auf unsere zweite «Arbeit» konzentrieren. Der Verein Ashia ist längst mehr als ein Hobby geworden und füllt die komplette Freizeit aus.

Warum nach Kamerun fliegen, sich den kilometerweiten, schlechten Strassenverhältnissen aussetzen, vor der Kriminalität der Grossstädte flie-

hen oder gar mit Ebola anstecken? In den Medien wird oft über Negatives berichtet. Vergessen werden dabei die vielen Möglichkeiten von liebevollen Begegnungen, die grossen und leuchtenden, dunklen Kinderaugen und die uns mit offenen Armen begrüssenden Einwohner in den ländlichen Gegenden, wo wir tätig sind.

Drei Wochen bleiben, um alle Hilfsgüter ans richtige Ort zu verteilen. Nicht nur für uns ein unvergessliches Weihnachten, sondern vor allem auch für die vielen Kinder, die sich über kleine und grosse Geschenke aus der Schweiz freuen dürfen. 500 Trinkflaschen, 200 Wolldecken, 20 Fahrräder, Matratzen, Fitnessgeräte für die Physiotherapie-Spitäler, 50 Wandtafeln für Schulen, Spielsachen für die Waisenkinder, Verbrauchsmaterialien für Spitäler, tausende Schreibblocks und

Schreibmaterialien, Werkzeuge, Maschinen, neue Schuhe, Computer und Laptops, Hunderte von Taschen und Rucksäcken, über 100 neue Fussbälle, Tausende von Zahnbürsten, Weltkarten, Nähmaschinen, 300 Bettgestelle, Fussballtore, neue Pneus für unser Ashia-Fahrzeug, Reitsättel für die Einheimischen, Brillen, Stoffe... Die Liste mit den Hilfsgütern aus vielen Teilen der gesamten Schweiz ist endlos lang. Und endlich wird ein jedes Geschenk seinen Einsatz und sein neues Zuhause in Kamerun finden und noch für Jahre im Einsatz bleiben.

Projekte besuchen
Während dieser Zeit können auch alle Projekte besucht und kontrolliert werden. Rund 40 Schulen, vier Spitäler, drei Waisenhäuser, mindestens 50

im Frühling operierte Kinder, alle Patenkinder, Kalenderkinder und Kinder, die wir längerfristig mit Schulgeld sponsern, drei neu erbaute Schulhäuser und ein Naturwissenschaftslabor sowie drei neue Toilettenhäuschen. Nicht zu vergessen die zweite Computerschule für Primarschüler, die durch uns neu erbaut und komplett mit Computern ausgerüstet wird. Die Vorfreude auf dies alles ist riesig.

Ohne die vielen Spenden und die Hilfe wäre dies alles nicht möglich. Viele kleine Leute, an vielen kleinen Orten, die viele kleine Dinge tun, werden das Antlitz dieser Welt verändern...

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.ashia.ch.

VEREIN ASHIA KAMERUN

IBAN: CH67 0873 1002 3930 0200 2

*Es weht der Wind ein Blatt vom Baum,
von vielen Blättern eines.
Dies eine Blatt, man merkt es kaum,
denn eines ist ja keines.
Doch dieses eine Blatt allein
war Teil von uns'rem Leben,
drum wird dies eine Blatt allein
uns immer wieder fehlen.*



Die Kraft hat dich verlassen und dein Herz hat aufgehört zu schlagen. Traurig nehmen wir Abschied von unserer lieben

Verena Kümin-Kümin

3. September 1922 – 8. Dezember 2014

In den frühen Morgenstunden durftest du friedlich einschlafen. Wir danken dir von ganzem Herzen für alles, was du für uns getan hast. Deine liebevolle und bescheidene Art wird uns immer in Erinnerung bleiben.

Wir vermissen dich:
Verena Kümin
Eduard und Walburga Kümin-Bussmann
mit Kindern und Familien
Hubert und Erma Kümin-Albeos
Brigitte und Hassan Ahmed-Kümin
mit Kindern und Familien
Verwandte und Freunde

Der Trauergottesdienst findet am Mittwoch, 17. Dezember 2014, um 14.00 Uhr in der kath. Kirche Wollerau statt. Anschliessend ist die Urnenbeisetzung.

Dreissigster: Samstag, 10. Januar 2015, 17.30 Uhr
in der katholischen Kirche Wollerau

Anstelle von Blumenspenden gedenke man der Spitex Höfe, IBAN CH45 0077 7004 3422 2021 1, oder der Forschung für Amyotrophe Lateralsklerose (ALS-Spende, PC-Konto 90-825-2, mit Vermerk ALS 1100170).

Traueradresse: Hubert Kümin-Albeos, Kirchrain 10, 8832 Wilen

- Beratungsdienst 24 Std.
- Sterbevorsorge
- Diskret und kompetent
- Bei einem Sterbefall sind wir jederzeit bereit, Ihnen zu helfen



Züger Bestattungen March und Höfe

Burgweg 20, 8852 Altendorf
Tel. 079 388 13 82, www.wzueger.ch
Bestatter mit eidgenössischem Fachausweis

